

KÖSTER KSK AW 15

Techn. Merkblatt / Artikel-Nr.
Stand: 8. Mai 2012

10.311

- Brennbarkeitsprüfung und Verhalten bei Wasserdruck - MPA, Hannover
- Perforationsprüfung und Zugversuch - MPA, Hannover

Kaltselfklebende Bitumenbahn mit HDPE-Deckfolie (Feuchtigkeitssperre Typ A und Grundwassersperre Typ T)

Eigenschaften

KÖSTER KSK AW 15 besteht aus einer hochreißfesten, 2-fach laminierten Polyethylenfolie mit plastischer Bitumen-Kautschuk-Dichtungsmasse, ist kaltselfklebend und kann daher ohne Verwendung von Propangasflamme oder Heißluft verarbeitet werden.

Die Dichtungsbahn ist hochflexibel, sofort wasserdicht und schlagregenfest, rissüberbrückend und auch auf kalten Untergründen verarbeitbar.

Dauerhaftigkeit gegen Chemikalien nach DIN EN 1847 und 1928 Verf. B, (Prüfdruck 60 kPa)

- 10 % NaCl Bestanden
- Kalkmilch Bestanden
- 6 % schwefelige Säure Bestanden

Wasserdampfdiffusions-Widerstandszahl μ < 130.000

Weiterreißwiderstand längs/quer (DIN EN 12310-1) 150 ± 50 N

Kaltbiegeverhalten nach DIN EN 1109 $\leq -30^\circ\text{C}$

Scherwiderstand der Fügenähte (DIN EN 12317-1) 130 ± 30 N/50 mm

 1349 KÖSTER Abdichtungssysteme KÖSTER BAUCHEMIE AG Dieselstraße 3 - 10 26607 Aurich 07 1349-CPD-033	
EN 13969 KÖSTER Bikuplan KSK AW 15 Kaltselfklebende Bitumenbahn mit HDPE-Trägerfolie Feuchtigkeitssperre (Typ A) und Grundwassersperre (Typ T)	
Brandverhalten Zugfestigkeit längs/quer Reissdehnung längs/quer Wasserdichtheit Prüfdruck 60kPa Weiterreißwiderstand längs/quer Scherwiderstand der Fügenähte Kaltbiegeverhalten Dauerhaft Widerstand gegen statische Belastung	Rollenlänge: 20 m Breite: 1,05 m Effektive Dicke: 1,5 mm Klasse E 250 ± 50 N/50 mm 200 ± 50 % Bestanden 150 ± 50 N 130 ± 30 N/50 mm $\leq -30^\circ\text{C}$ Bestanden Bestanden 20 kg

Technische Daten

Temperaturbeständigkeit	- 20 °C bis + 80 °C
Verarbeitungstemperatur (Luft/Bauteil)	- 10 °C bis + 30 °C
Dicke nach DIN EN 1849-12	1,5 mm
Länge nach DIN EN 1848-12	20 m
Breite nach DIN EN 1848-21	1,05 m
Geradheit nach DIN EN 1848-1	≤ 20 mm/10 m
Brandverhalten nach DIN EN 13501-1	Klasse E
Zugfestigkeit nach DIN EN 12311-1	250 ± 50 N/ 50 mm
Reissdehnung nach DIN EN 12311-1	200 ± 50 %
Wasserdichtheit 60 kPa nach DIN EN 1928	Bestanden
Widerstand gegen statische Belastung DIN EN 12730 Verfahren B	> 20 kg Dicht
Dauerhaftigkeit gegen künstliche Alterung nach DIN EN 1296 und 1928, Verf. B (Prüfdruck 60 kPa)	Bestanden

Einsatzgebiete

Ideal für Abdichtungen horizontaler und vertikaler Flächen von Bauwerken und -teilen nach DIN 18195. Zur Abdichtung von Kellerwänden, Tiefgaragen, Stützmauern, Garagendächern, Balkonen und Terrassen.

Durch Bildung einer geschlossenen Wanne wird das Bauwerk allseitig umschlossen und ist auf geeigneter Baukonstruktion einsetzbar. Innen und außen anzuwenden.

Sowohl als Abdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit als auch als Wasserdampfbremse unter Estrich im Bodenbereich geeignet.

Untergrund

Sauber, tragfähig, eben, saugfähig, möglichst trocken oder leicht feucht, ohne Grate und Nester sowie frei von Eis. Fugen müssen bündig geschlossen sein. Stark durchfeuchtete Untergründe, die durch einen Feuchtigkeitsfilm sowie einer starken Dunkelfärbung an der Oberfläche sichtbar werden, sind mind. 2 Tage vorab mit KÖSTER NB 1 grau gegen rückseitige Durchfeuchtung zu schützen. (Verbrauch: ca. 2 kg / m²).

Fehlstellen vorab mit z. B. KÖSTER Sperrmörtel schließen. Auf mineralischen Untergründen ist bei Temperaturen über +5 °C als Voranstrich KÖSTER KBE-Flüssigfolie, unverdünnt, gut deckend und vollflächig einzusetzen (Verbrauch: 400 - 500 g / m²). Unter +5 °C den KÖSTER KSK Voranstrich SP verwenden. Verbrauch: ca. 250 g / m²

Im Übergang Horizontal- zur Vertikalabdichtung und an Fundamentvorsprüngen ist eine Hohlkehle mit einer Schenkellänge von 4 - 6 cm aus KÖSTER Sperrmörtel herzustellen und vor Aufbringen des Voranstriches aushärten zu lassen. (Mindestwartezeit: 24 Stunden).

Alternativ können die Hohlkehlen auch mit KÖSTER KSK-Dreiecksband ausgebildet werden. Hier wird zuerst der Voranstrich aus KÖSTER KBE-Flüssigfolie aufgebracht und nach einer Abluftzeit von ca. 45 Minuten das Dreiecksband eingeklebt. Das KÖSTER KSK-Dreiecksband ist sofort überarbeitbar.

Verarbeitung

1. Die aufgebrauchte Grundierung muss vollständig durchgetrocknet sein. Eine ausreichende Haftung ist gegeben, wenn die Dichtungsbahn nur unter Kraftaufwand vom Untergrund zu lösen ist. Ein Vorversuch ist angeraten. Das Verlegen der Dichtungsbahn bei evtl. Tauwasserbildung auf der Grundierung, z. B. in den frühen Morgenstunden, ist nicht gestattet!
2. Das Ab- bzw. Zuschneiden der Bahnen wird erleichtert durch das Auflegen eines Holzstücks als Stütze. Hierbei wird die Bahn ausgerollt und in der gewünschten Länge bzw. Größe zugeschnitten und wieder zusammengerollt.
3. Alle Außen- und Innenecken sind zur Verstärkung mit vorgeschrittenen Streifen der Dichtungsbahn von etwa 30 cm Breite zu überkleben. Dazu das Schutzpapier entfernen.
4. Die Abdichtung überstehender Außenecken (z. B. am Fundamentvorsprung) erfolgt mit speziell zugeschnittenen Passstücken, die so verklebt werden, dass eine doppelte Abdichtungslage vorhanden ist.
5. Dann werden die Dichtungsbahnen, vorher in etwa 1 m Länge zugeschnitten, seitlich jeweils ca. 10 cm überlappend, im Bereich des Wand/Sohlenanschlusses bis einschl. der Hälfte der Vorderfläche Sohle aufgeklebt. Es ist von unten nach oben zu kleben. Für die Verklebung ist das Schutzpapier zu entfernen. Bevor die nächste Bahn aufgelegt wird, die Trennfolie von der Selbstklebekante entfernen.
6. Die Abdichtung der Wandflächen vom Sockel bis zur unteren Abdichtungsschicht beginnt man von oben mit vorher in der Länge passend zugeschnittenen Bahnen. Die Bahnlänge sollte so geschnitten werden, dass zur unteren Abdichtung eine Überlappung von ca. 15 cm vorhanden ist. Die Bahnen werden unter Abziehen des Schutzpapiers und gleichzeitigem Andrücken an den Untergrund mit einer seitlichen Überlappung von 10 cm verlegt. Alle Überlappungen der Dichtungsbahnen sind mit der KÖSTER Andrückrolle fest zusammenzupressen. Bevor die nächste Bahn aufgelegt wird, die Trennfolie von der Selbstklebekante entfernen.
7. Danach sind alle Endungen der Abdichtungen, d. h. die Bahnendungen im Bereich der Vorderfläche Sohle, im oberen Sockelbereich sowie an Rohrdurchführungen und anderen An- und Abschlüssen zur Vermeidung von Wasserhinterläufigkeit bei Temperaturen über + 5 °C mit unverdünnter KÖSTER KBE-Flüssigfolie, bei Temperaturen unter + 5 °C mit KÖSTER BS 1 Bitumenspachtel, abzuspachteln. Im oberen Abschlussbereich werden die Bahnen mit verzinkten KÖSTER Großkopfnägeln (5 Stück / m) oder mit Hilfe der KÖSTER Alu-Wandanschlusschiene mechanisch befestigt. Bei Rohrdurchführungen das KÖSTER Armierungsgewebe in die Abspachtelung einzubetten.

8. Die Dichtungsbahn ist durch z. B. Polystyrol-Dränplatten vor dem Anfüllgut zu schützen. Zu empfehlen ist hier u. a. die KÖSTER Schutz- und Drainagebahn 3-400.

9. Mit KÖSTER KSK AW 15 beklebte Flächen sind unmittelbar nach Trocknung der Abspachtelung mit Erdreich anzufüllen; horizontale Flächen sind gegen Sonneneinstrahlung zu schützen und innerhalb von 2 Wochen abzudecken und anzupressen.

Reinigung der Geräte

Verklebte Schneidwerkzeuge können mit KÖSTER Bitumenreiniger gereinigt werden.

Lieferform

Rollen à 21 m², Breite: 1,05 m, Länge 20 m

Lagerung

Rollen nicht unterkühlen und direkter Sonneneinstrahlung aussetzen, stehend lagern. Vor Druck und Feuchtigkeit schützen.

Zitierte technische Merkblätter

KÖSTER BS 1 Bitumenspachtel	Art.-Nr. 1.10
KÖSTER KBE-Flüssigfolie	Art.-Nr. 1.13
KÖSTER NB 1 grau	Art.-Nr. 3.021
KÖSTER Sperrmörtel	Art.-Nr. 5.030
KÖSTER KSK Voranstrich SP	Art.-Nr. 7.30
KÖSTER Bitumenreiniger	Art.-Nr. 9.03
KÖSTER Schutz- und Drainagebahn 3-400	Art.-Nr. 11.40
KÖSTER Armierungsgewebe	Art.-Nr. 11.01
KÖSTER KSK-Dreiecksband	Art.-Nr. 10.39

Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen nach bestem Wissen, aufgrund unserer Erfahrungen und Forschungsergebnisse. Sie sind jedoch unverbindlich und befreien den Anwender nicht davon, die Produkte auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und örtlichen Beanspruchungen abzustimmen und zu überprüfen. Alle angegebenen Prüfdaten und Analysen sind lediglich Durchschnittswerte, welche unter definierten Bedingungen ermittelt worden sind. Über die in den Merkblättern gemachten Angaben hinausgehende Angaben oder Empfehlungen unserer Mitarbeiter oder Beauftragten bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Es gelten jeweils die gültigen Normen, Merkblätter, gesetzliche Vorschriften und die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Eine korrekte und damit erfolgreiche Verarbeitung unserer Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Dieses Merkblatt wurde technisch überarbeitet, bisherige Ausgaben sind ungültig.